

Malerblatt

meinungsstark | fundiert | multimedial

06 | Juni 2022

SPEZIAL

DÄMMUNG

Wanddruck vertikal

Drucktechnologie
für moderne Wände

Wärmebildkameras

Schwachstellen an
der Fassade erkennen

Graffitienschutz

Hot-Spots
widerstandsfähig machen



Spritztechartipp von Jürgen Linz

Geräteausstattung für das Spritzen von Lacken



Bei der Auswahl des passenden Lack-Airlessgerätes spielt es keine Rolle, ob lösemittelhaltige oder wasserlösliche Lacke verarbeitet werden. Da in der Regel eher kleinere Mengen verarbeitet werden, sind Geräte mit Oberbehälter ideal. Hier kann der Lack einfach eingefüllt werden und ist vor Verschmutzungen geschützt.

Grundsätzlich sind **Kolben-Airlessgeräte** (z. B. Monster EasySpray 2.3) ebenso geeignet wie **Membran-Airlessgeräte** (Monster HappySpray 2.6). Zu beachten ist, dass bei Kolben-Airlessgeräten für ein perfektes Spritzbild eine elektronische Drucksteuerung und Schlauchlängen von 15 Metern erforderlich sind. Beim Membran-Airless sind dagegen sogar Schlauchlängen schon ab fünf Metern möglich. Dies bedeutet, dass somit weniger Material im Umlauf ist.

Empfehlenswert ist die Kombination mit einem Heizmodul. Durch die Materialerwärmung verändert sich die Viskosität des Lacks und der Druck kann materialabhängig entsprechend auf nur ca. 70 bis 80 bar reduziert werden. Das bedeutet weniger Spritznebel, eine bessere Kantenabdeckung und das erwärmte Material lüftet schneller und gleichmäßiger ab.

Ideal sind Fine-Finish-Düsen mit eingebautem Vorzerstäuber für ein extra feines Spritzbild. Bei Türblättern oder größeren zu beschichtenden Flächen empfehle ich Düsen mit 40° Spritzwinkel. Bei Türzargen ist ein schmalere Winkel von 20° mit geringerem Durchlass ideal.

www.linz-service.de